

Wer wo wieviel Geld verdient!

Während es in anderen Ländern zum guten Ton gehört, über seine Monatsgage zu reden, sind Gehalts-Gespräche bei uns verpönt. Ein Tabu, das die Landesstatistiker in schöner Regelmäßigkeit brechen. Sie haben recherchiert, was auf dem Lohnzettel des Durchschnitts-Steirers steht. Und waren erstaunt: Frauen haben mehr, Männer weniger verdient!

Martin Mayer und sein Team haben die Gehaltszettel der Steirer studiert: Wer verdient wo wieviel? „Am erstaunlichsten ist, dass der Durchschnitts-BruttoBezug der Arbeitnehmerinnen um 2,4 Prozent gestiegen, jener der Männer aber um 0,5

Prozent gesunken ist“, analysiert der Chef der Landesstatistik die Ergebnisse.

● Zu den Details: Das durchschnittliche Jahresbrutto einer unselbstständig tätigen Person betrug 2009 in der Steiermark 26.574 Euro, ein Plus von 0,3%. Das sind 14-mal 1898 Euro.

● Ein Mann kam in diesem Zeitraum auf 32.431 Euro (14-mal 2317 Euro), musste einen Einkommensverlust von 0,5 Prozent hinnehmen.

● Eine moderate Lohnerhöhung gab's für die Frauen: plus 2,4 Prozent und 19.758 Euro brutto im Jahr (14-mal 1411 Euro).

● Als wahre „Gagenkaiser“ entpuppten sich dabei die Landeshauptstädter: 28.586 Euro bzw. 29.639 Euro werden in Graz und Umgebung gezahlt. Damit liegt man weit über den Einkommen der Obersteirer und noch weiter

über jenen in Feldbach (23.808 Euro), Murau (23.913 Euro) und Hartberg (24.087 Euro).

„Auffallend dabei ist, dass es in sechs der 17 steirischen Bezirke einen Rückgang beim Bruttogehalt gab. Das steht sicher mit der Wirtschaftskrise in Zusammenhang“, weiß Mayer.

Übrigens: Vergleicht man die Einkommensmit der Preisentwicklung, gab es in den 80er- und 90er-Jahren des 20. Jahrhunderts weit aus höhere Anstiege beim Verdienst.

VON GERALD SCHWAIGER UND GERHARD FELBINGER



Viele Steirerinnen freuen es, dass zuletzt ein kleines Plus vor der Monatsgage gestanden ist. Nur die Männer schauten traurig 2009 drein. ▶

